

Kirchturm



www.pankratius.de

In dieser Ausgabe:

Nr. 192 | Jahrgang 35 | 1.06.2025 – 31.08.2025

Buchtipps für die Sommerzeit

→ S. 4 – 5

CampusCulinaria feiert Geburtstag

→ S. 8

Wir laden ein: Tauffest im Grünen

→ S. 12 – 13

→ Seite 14

Sommerkirche
lädt zum Staunen ein

**EINE HANDVOLL
ERDE**



© Veekazar / stock.adobe.com



@st.pankratius

Gottes Schöpfung bewundern und bewahren



„Paradies“ (1530) – Lucas Cranach d.A. (1472 – 1553) / Abbildung aus wikipedia.org

IM FRÜHLING haben wir es erlebt: Aus scheinbar toter Erde erwächst neues Leben. Wie schön, das Grünen und Blühen, das Wachsen und Werden in der Natur zu erleben! Dazu passt das Paul-Gerhardt-Lied: „Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit!“. Im Urlaub fällt es besonders leicht, die Wunder der Schöpfung zu entdecken: Die Weite und die Stille auf einem

Berggipfel. Am Strand das Rauschen der Wellen und abends den Sonnenuntergang. „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten...“ (Psalm 139,9+10).

Doch wir wissen: Der Klimawandel lässt sich nicht mehr leugnen. Wetterextreme bedrohen Menschen,

Pflanzen und Tiere. Wie können wir uns bei steigenden Temperaturen und Meeresspiegeln, (drohenden) Verteilungskämpfen um knapper werdende Ressourcen eine lebenswerte Zukunft vorstellen? Würde ich noch ein Apfelbäumchen pflanzen, so wie es Martin Luther für hoffnungslose Zeiten vorschlägt? Es wäre ein kleiner Mutmacher für mich, ein Hoffungszeichen. Das eigene Tun kann hel-

fen gegen Sorgen, Ängste und Wut. Gott sei Dank finden sich vielerorts Menschen, die sich zusammen auf den Weg machen. Auch in unserer Gemeinde gibt es Ideen, Beschlüsse und Angebote zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“: Viele Familien pflanzen anlässlich der Taufe ihres Kindes einen Baum. Inzwischen ist ein kleiner „Wald“ entstanden – unser Taufwald.

DIE ARBEIT der christlichen Pfadfinderschaft ermöglicht Kindern und Jugendlichen prägende Erfahrungen in der Natur: Staunen über Gottes wunderbare Schöpfung, der gemeinsame Einsatz für deren Erhalt. Eine Haltung der Dankbarkeit entwickeln: Schöne Momente bewusst wahrnehmen und wertschätzen. Dankbarkeit kann helfen, besser durch schwierige Zeiten zu kommen.

St. Pankratius hat sich der landeskirchlichen Initiative „Grüner Hahn“ angeschlossen. So liegen seit einiger Zeit wärmende Decken bereit. Denn unsere Kirche wird im Winter etwas weniger geheizt – nur ein Beispiel, wie wir unseren CO₂-Fußabdruck verringern wollen.

Nachhaltig und verantwortungsvoll einkaufen kann man in Burgdorf bei Benefizz unter dem Motto „Gutes leben – Sich

etwas gönnen – Anderen Gutes tun“: Ehrenamtliche der örtlichen christlichen Gemeinden verkaufen hier ausgewählte Bücher, fair gehandelte „Eine-Welt-Produkte“ und gut erhaltene Sachspenden. Die erwirtschafteten Gewinne werden regelmäßig für einen „guten Zweck“ vor Ort gespendet.

Das „Klimafasten“ bietet in der Passionszeit Interessierten Gelegenheit, sich auszutauschen: Über nachhaltiges Leben ins Gespräch kommen, konkrete Ideen entwickeln, sich vernetzen, mutig kleine oder vielleicht auch große Schritte in Richtung „Bewahrung der Schöpfung“ wagen.

» Das eigene Tun kann helfen gegen Sorgen, Ängste und Wut«



Auf der Suche nach einem geeigneten Platz im Garten für mein selbstgezoogenes Apfelbäumchen

IM GLAUBENSBEKENNTNIS heißt es: „Ich glaube an Gott..., den Schöpfer des Himmels und der Erde...“. In der Bibel steht: „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut!“ (Gen 1,31). „Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet...“ (Psalm 104, 24) – Die Verse aus der hebräischen Bibel beschreiben poetisch die Erschaffung der Welt und die Wunder der Schöpfung Gottes.

Im zweiten Teil der Bibel lassen sich ebenfalls Bezüge finden, die auf die Bewahrung der Schöpfung hin gedeutet werden können: Jesu Leben und sein Reden vom Reich Gottes können uns zeigen, wie wir handeln und unser Leben gestalten sollen – und so an Gottes Reich hier auf Erden mitwirken können. Indem wir uns konkret für den Erhalt der Schöpfung einsetzen, nehmen wir auch auf andere Rücksicht und üben so Nächstenliebe. Denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40) So gesehen ist ökologisches Engagement nicht nur Bewahrung der Schöpfung, sondern auch gelebte Christusnachfolge.

Tanja Behrens

Sechs Bücher für Sie ausgewählt



Sommer, Sonne, Urlaubszeit – Zeit zum Lesen. Christina Budde, Friederike Grote und Bettina Heilemann-Fricke lesen gern und viel. Sie haben in ihrem Bücherfundus gestöbert und jeweils ein Buch ausgewählt, das ihnen besonders am Herzen liegt und das sie als Lektüre empfehlen. Herausgekommen ist ein breites Themenspektrum. Es geht um die Zukunft unseres Planeten, den Umgang mit dem Tod und die Sorgen und Nöte eines Vorschulkindes. Vielleicht ist etwas für Sie dabei. Lassen Sie sich inspirieren und nach dem Lesen zu Gesprächen anregen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer mit vielen neuen Inspirationen und Gedanken.



Margret Atwood:

Der Report der Magd (1985)

Die kanadische Schriftstellerin Margret Atwood, die nicht nur durch ihre Bücher, sondern auch für ihr Engagement für Feminismus und Umweltthemen international bekannt ist, hatte mich schon mit dem „Report der Magd“ begeistert.

Mittäterin und jene im Widerstand, sind dabei vielschichtig und treten entschieden für ihre Werte ein. Sie behandelt sowohl harte Konkurrenz als auch kämpferische Verbundenheit zwischen Frauen.



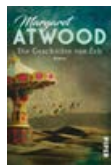
Oryx und Crake (2003)

Die dystopische Romanidee einer Gesellschaft, deren Fortbestand durch wachsende Unfruchtbarkeit gefährdet ist, was in einen brandgefährlichen religiösen Fanatismus mündet, hat mich mitgerissen und nachhaltig beschäftigt, auch und vielleicht gerade, weil wir heute in der Realität teilweise Tendenzen in eine solche Richtung beobachten können. Margret Atwoods Protagonistinnen auf beiden Seiten, jene der

Im vergangenen Jahr bin ich dann auf eine dystopische Trilogie von Margret Atwood gestoßen, die von einer möglichen Zukunft unseres Planeten handelt, wenn wir weiterhin Ressourcen schneller verbrauchen, als sie nachwachsen oder regenerieren können. Wir bekommen Einblicke darin, welche fatalen Auswirkungen es für Gesellschaften und Staaten haben würde, wenn Konzerne noch stärker die Kontrolle auch bei der Lenkung politischer



Das Jahr der Flut (2009)



Die Geschichte von Zeb (2013)

**Sonntag, 31.08., 17 Uhr,
St.-Pankratius-Kirche
Literaturgottesdienst**

Geschäfte an sich reißen würden, wie sich tier- und naturverbundene Widerstandsgruppen organisieren könnten und welche Rolle Computerhacker dabei übernehmen. Schließlich spielt auch eine globale Pandemie eine tragende Rolle.

Die drei Bücher erschienen 2003, 2009 und 2013, sind aber heute vermutlich aktueller denn je. Ich staune darüber, wie die Autorin wesentliche riskante Verhaltensweisen der Menschheit schon damals mit scharfem Verstand und gruseliger Fantasie weitergedacht hat. Ihre Ideen fesseln und regen noch lange nach der Lektüre zum Nachdenken an. Und es bleibt die aufwühlende Frage: behält sie am Ende mit einigen ihrer unangenehmen Vorhersagen womöglich Recht?

Christina Budde



**Joe Browning Wroe
Der Klang der
Erinnerung (2022)**

*übersetzt aus dem Englischen
von Claudia Feldmann*

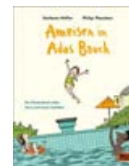
William ist 19 Jahre alt, als die/der Leser*in ihn in dem Roman kennenlernt. Er hat gerade als Jahrgangsbester den Abschluss als Einbalsamierer, bei uns würden wir sagen als Bestatter, gemacht, als ihn ein Notruf aus dem walisischen Aberfan erreicht. Joe Browning Wroe nimmt

die tatsächlich geschehene Katastrophe von Aberfan auf. 1966 stürzte dort nach großen Regenmengen eine 250 Meter hohe Abraumhalde ins Tal und begrub unter sich u.a. eine Grundschule. 114 Kinder und ca. 30 Erwachsene kamen bei dem Unglück ums Leben.

Eindrücklich wird die schwere Aufgabe beschrieben, als Einbalsamierer an diesem Ort zu arbeiten. Ein traumatisches Erlebnis für William, der mit Leib und Seele Einbalsamierer ist, aber auch gern Sänger geworden wäre – mit dem ganz großen Wunsch, das Solo in Allegris „Miserere“ zu singen. Mit seiner besonderen Stimme war er einige Jahre als Chorknabe in Cambridge im Internat.

Die Schriftstellerin erzählt einfühlsam die Geschichte von William von 1959 bis 1974. Sie berichtet vom frühen Tod seines Vaters, dem Bruch mit der Mutter, vom Zerwürfnis mit seinem besten Freund Martin aus dem Internat, von der Beziehung zu seinem schwulen Onkel Robert, dem Bestatter, und von seiner Liebe zu Gloria. Ein Coming-of-Age-Roman, dem man vielleicht vorwerfen könnte, zu viele Themen anzusprechen, der aber Mut macht zum Leben, zur Versöhnung und zur Beziehung mit Menschen. Ein bewegendes Buch.

Friederike Grote



**Stefanie Höfler,
Philip Waechter
Ameisen in
Adas Bauch**

Altersempfehlung: ab 5

Ada kommt nach den Sommerferien in die Schule. Da freut sie sich drauf – aber ein bisschen mulmig ist ihr bei dem Gedanken schon.

In vielen unterschiedlich langen Geschichten erzählt dieses Buch von verschiedenen Alltagsszenen eines Vorschulkindes. Es erzählt von Freude und Scham, von Wut und Hoffnung, von Trauer und von Mut. Dabei trifft es souverän die feine Linie zwischen „erklären“ und „greifbar machen“ und bietet damit hervorragende Gesprächsöffner in das Seelenleben von Kindern.

Ich habe das Buch im Sommer mit meinem Vorschulkind gelesen und die daran anknüpfenden Gespräche sehr genossen. Auch über mich und wie ich mit manchen Gefühlen umgehe, habe ich viel gelernt. Jetzt haben wir es gerade wieder neu aus dem Regal geholt, und ich bin mir sicher: Wir werden noch einmal viel Neues darin finden.

Bettina Heilemann-Fricke

Kinderchorgruppen CampusMusik singen „Zirkus Furioso“

„Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser hat es nicht leicht. Erst läuft ihm seine Assistentin Bella Stella weg. Dann verkündet Bärenompteur Grozzlicek, dass der Bär nicht auftreten will. Und während der Clown August, Ersatz-Assistent von Pimpelmoser, ständig im Weg steht, reißt auch noch der Tiger aus. August ist zwar ein tollpatschiger Clown, hat aber im entscheidenden Moment immer eine zündende Idee! Und deshalb erlebt das Publikum trotz Pannen einen furiosen Zirkusabend.“ ... Seit Januar proben Spatzenchor, Kinderchor, Chor-AG und Kinderkantorei das Musical von Peter Schindler, das mit fetzigen Melodien, pfiffigen Texten und Akrobatik pur überzeugt.

Schon seit vielen Jahren verbindet die Kirchengemeinde eine wunderbare Zusammenarbeit mit dem JonnyB. (Haus der Jugend). So ist es besonders schön, dass in diesem Jahr zwei Aufführungen des Musicals im CulturCircus im Stadtpark stattfinden können. Auf diese Weise bekommt das Musical auch direkt die richtige Kulisse.

Ausführende:

Kinderchorgruppen CampusMusik
Maike Jensen (Klavier) mit Band
Arne Borstelmann (Regie)
Tina Röber-Burzeya (Leitung)

Musik aus Film & Musical



Quelle: wikipedia.org

Die Jugendkantorei singt Lieder aus den Filmen „Sister Act“, „Der Mann, der zu viel wusste“ und „Mamma Mia“. Außerdem erklingt ein Medley aus „Phantom der Oper“.

Ausführende:

Jugendkantorei CampusMusik
Maike Jensen (Klavier) mit Band
Tina Röber-Burzeya (Leitung)

Termine: Sonntag, 22. Juni, und Sonntag, 29. Juni, jeweils um 16 Uhr

Ort: CulturCircus im Stadtpark Burgdorf; **Dauer:** ca. 70 Minuten (mit Pause);
Eintritt frei, um Spende wird gebeten



Foto: Dethard Hilbig

Termin:

**Mittwoch, 25. Juni,
um 19.30 Uhr**

Ort: CulturCircus
im Stadtpark Burgdorf

Singschule CampusMusik

Nach den Sommerferien sind neue Sängerinnen und Sänger bei CampusMusik wieder herzlich willkommen. Es beginnen die Proben für das musikalische Krippenspiel und das Weihnachtskonzert anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Singschule CampusMusik.

Alle Gruppen unter der Leitung von Tina Röber-Burzeya treffen sich immer mittwochs im Gemeindehaus zu folgenden Zeiten:

Singmäuse (4 bis 5 Jahre):
15 – 15.30 Uhr

Spatzenchor (5 J. bis 1. Klasse):
15.35 – 16.20 Uhr

Kinderchor (2. und 3. Klasse):
16.25 – 17.10 Uhr

Kinderkantorei (4. bis 6. Klasse):
17.15 – 18.10 Uhr

Jugendkantorei (ab 7. Klasse):
18.15 – 19.15 Uhr

Interessierte Kinder und Jugendliche könne ohne vorherige Anmeldung am 20. August zum Schnuppern kommen. Das CampusCafé hat von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Tina Röber-Burzeya

© lichtmomente.net/EMA



Einfach mal singen ...

Kirchenkreis lädt zum Workshopnachmittag ein

Der Deutsche Musikrat hat die Stimme zum Instrument des Jahres 2025 auserkoren. Der Ev.-luth. Kirchenkreis Burgdorf möchte dem Singen einen besonderen Schub geben. Er lädt daher Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Workshopnachmittag „Einfach mal singen“ ein. Die Veranstaltung findet statt am **Sonnabend,**

21. Juni, von 14 bis 17.30 Uhr, in und um die St.-Petri-Kirche, Dorfstr. 9, in 31257 Lehrte-Steinwedel. „Wir wollen Menschen jeglichen Alters zum Singen animieren und das auf vielen verschiedenen Ebenen: Niederschwellig, experimentell, verspielt und anspruchsvoll“, sagt Kirchenkreis-kantor Martin Burzeya-Wille. Mehr als 80 Teilnehmende werden erwartet. Folgende vier Workshops wird es an dem Nachmittag geben:

1. Gospelmusik (Jan Meyer, Gospelreferent der Landeskirche Hannovers): In lockerer Atmosphäre werden gut arrangierte Gospelsongs einstudiert. Das mehrstimmige Singen und die schwungvolle Klavierbegleitung garantieren ein ansprechendes Klangerlebnis.

2. Liedertankstelle (Pastor Thorsten Leißer): In diesem Workshop wird der leichte Zugang zum Singen ermöglicht. Kraftvolle und ruhige Lieder unter mitreißender Gitarrenbegleitung regen zum sofortigen Mitsingen an.

3. Mehrstimmige Klangimprovisationen (Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille): Alle, die sich und ihre Stimme schon mal ausprobieren wollten, sind hier richtig. Die Kirche wird als Klangraum genutzt, in dem sich die Stimmen fantasievoll und unerwartet zu einem Soundexperiment verbinden.

4. Singen im Zirkuszelt für Kinder und Familien (Diakonin Wanda Gödeke und Kantorin Birgit Queißner): Kinder und auch deren Eltern können im bunten Zirkuszelt auf spielerische Weise die Welt der Musik erkunden.

Um 16 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen für alle Teilnehmenden. Diakonin Birgit Hornig bietet in dieser Zeit ein Spieleparadies für Kinder an. Die Teilnahme am Workshopnachmittag ist kostenlos. Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

>> Anmeldung bitte bis inklusive 6. Juni unter <https://www.formulare-e.de/f/einfach-mal-singen>

CampusCulinaria feiert Geburtstag



Fotos: Sybille Heine

GEMEINSAM kochen, tafeln und genießen: Das ist das Erfolgsrezept von CampusCulinaria. Dieses offene Angebot der St.-Pankratius-Gemeinde gibt es jetzt schon seit zehn Jahren. Im Juni wird Geburtstag gefeiert. Diakonin Caroline Singer hat das Ganze angeschoben.

Doch warum ist das Konzept so beliebt? Anneke Bongert und Claudia Bauer, die das Culinaria-Team leiten, müssen nicht lange überlegen. „Jeder Abend ist anders. Alle kommen ins Gespräch, und es kommen auch Menschen, die Berührungsängste mit der Kirche haben“, sagt Anneke Bongert. Der Kochabend habe Teilnehmende schon motiviert, in die Kirche einzutreten oder kirchlich zu heiraten. „Gemeinsam essen ist urchristlich. Darum wird am Tisch immer eine kleine Geschichte er-

zählt, die zum Nachdenken anregt. Hier gehen alle super satt raus und sind zufrieden“, betont sie. Die Rezepte gebe es dann als Nachschick per Rundmail.

VORHER ist allerdings in der Küche des Gemeindehauses Lippoldstraße viel los. Immerhin sind pro Abend zwölf Anmeldungen möglich. Es wird geschnippelt, gewürzt, gebrutzelt und gelacht. „Es ist nicht schlimm, wenn etwas schief geht. Wir haben auch schon Zutaten vergessen einzukaufen. Aber wir sind kreativ, und die Nachbarn helfen gerne aus. Es macht Spaß zu experimentieren. Die Gemeinschaft steht im Vordergrund, nicht Perfektion“, sagt Claudia Bauer. Sie wird sich im Sommer aus dem Team verabschieden. Nachfolger sind mit Frank und Yvonne Mühlhause bereits gefunden.

Links: Jeder Kochabend ist anders. Spaß haben aber immer alle. Am langen Tisch wird eifrig geschnitten, gewürzt und angerichtet.

Das CampusCulinaria-Team hat eingedeckt: Frank und Yvonne Mühlhause (von links), Hannelore Zühlke, Diethild Hoppenworth, Claudia Bauer und Anneke Bongert.



Fünf Culinaria-Abende bereitet das Team im Jahr vor, jeder mit Rezepten aus unterschiedlichen Landesküchen. So ist ein Kochbuch mit mehr als 60 leckeren Rezepten entstanden. Bei den Vorbereitungstreffen wird das jeweilige Menü besprochen, die nötigen Küchengeräte gecheckt und eingekauft. Der Kostenbeitrag liegt bei 22 Euro pro Person.

Zum Jubiläum am **Sonnabend, 14. Juni, von 15 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus, Lippoldstraße 15**, plant das Team etwas Besonderes. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber um Anmeldung bis zum 1. Juni gebeten. Diese Anmeldefrist gilt auch für alle, die die Feier am 14. Juni, von 10 bis 13 Uhr, mit vorbereiten möchten. Anmeldungen per Mail an: campusculinaria@kirchenkreis-burgdorf.de

Sybille Heine

Burgdorfer Kirchengemeinden wachsen weiter zusammen

gemeinsam
Gemeinden unterwegs...

Die Leitung unserer Kirchengemeinde bringt immer wieder viele Aufgaben mit sich. Von einigen Beispielen möchte ich erzählen:

ENDE JANUAR haben die Kirchenvorstände unserer Region einen Gebäudebedarfsplan erarbeitet und dem Kirchenkreisvorstand übergeben. Aufgrund der immer geringer werdenden Finanzmittel können nicht mehr alle Gebäude von der Landeskirche und dem Kirchenkreis bezuschusst werden. Zuweisungen bekommen wir ab 2028 nur noch für ungefähr die Hälfte unseres jetzigen Gebäudebestandes. Deshalb müssen wir uns gut überlegen, in welche unserer Gebäude zukünftig noch Gelder fließen werden.

Mit dem Verkauf des Gemeindehauses in der Gartenstraße haben wir einen Teil dieser Aufgabe schon erfüllt. Dennoch bleiben mit dem Gemeindehaus in der Lippoldstraße, den Räumen am Spittaplatz und unserer großen Kirche noch einige Gebäude, für die wir demnächst noch mehr Eigenmittel zur Unterhaltung aufbringen müssen.

EINE GROSSE AUFGABE, der wir uns als Kirchenvorstände in der Region gestellt haben, ist die engere Zusammenarbeit unserer drei Burgdorfer Kirchengemeinden. Wir haben immer wieder davon berichtet. In einer gemeinsamen Klausur Ende Februar haben wir verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, in denen daran weitergearbeitet wird.



Der gemeinsame Gottesdienstplan, der auch in dieser Kirchturm-Ausgabe veröffentlicht wird, ist ein gelungenes Beispiel.

Jetzt in der Sommerzeit wechseln wir uns in den drei Kirchengemeinden an verschiedenen Orten mit den Gottesdiensten ab und laden uns gegenseitig ein. Erproben möchten wir dafür einen Fahrdienst. Falls es uns gelingt, für die Monate Juli und August genug fahrbereite Menschen zu finden, können sich Menschen, die nicht selbst mobil sind, im Gemeindebüro melden, um sich zuhause oder an Sammelpunkten abholen zu lassen. Sie werden zum Gottesdienst gebracht und anschließend wieder nach Hause. Bitte achten Sie hierzu auf weitere Informationen in der Presse und in den Ankündigungen. Oder Sie erkundigen sich im St.-Pankratius-Gemeindebüro unter Tel. (05136) 3881 oder per E-Mail an kg.pankratius@evlka.de.

Friederike Grote,

Vorsitzende des Kirchenvorstandes



Foto: Stefan Heinze

Mit Sütterlin und Gallustinte

Arbeitsgruppe sucht nach Geschichten, Informationen und Unterlagen zu den Menschen, die auf dem Magdalenenfriedhof bestattet sind.

FEIN SÄUBERLICH mit Hand, Feder und Eisengallustinte auf festes Papier geschrieben stehen die Eintragungen untereinander. Sofern man die alte Schrift entziffern kann, öffnet sich in den Kirchenbüchern der St.-Pankratius-Kirchengemeinde ein faszinierendes Fenster in die vergangenen Jahrhunderte unserer Stadtgeschichte. Dieses Fenster versucht der 2020 gegründete Arbeitskreis Magdalenenfriedhof aus Mitgliedern von Scena und VVV zu öffnen.

Auslöser sind die Forschungen zum südlichen Teil des Magdalenenfriedhofs, der wegen des Baus der Hochbrücke in den 1970er Jahren aufgelöst wurde. Damals hatte man es mit der Dokumentation von Umbettungen und Einebnungen noch nicht ganz so genau genommen, weshalb viele Angaben zu den Bestatteten lückenhaft sind. Diese Lücken schließen nun Heike Philippi und ihre engagierte Forschungsgruppe. Aus den Eintragungen in den Kirchenbüchern

konnten sie bereits die Daten zu 250 Bestatteten vervollständigen – eine zwar staubtrockene, aber auch sehr spannende Arbeit, zu der sich die Gruppe mehrfach im Spittasaal getroffen hat.

Die so gewonnenen Daten werden nun in die Datenbank übertragen, in der unter der Internetadresse www.magdalenenfriedhof.de komfortabel nach Personen und Grabstellen gesucht werden kann.

MIT BEGINN des Frühlings wird sich die Arbeitsgruppe auch wieder mit der Botanik auf dem alten Burgdorfer Stadtfriedhof beschäftigen. Dort hat sie bereits 80 Grabsteine wieder zugänglich und sichtbar gemacht, wobei immer der Erhalt des verwunschenen Charakters dieses einzigartigen Parks im Vordergrund der Arbeiten steht.

Großes Interesse hat der Arbeitskreis Magdalenenfriedhof an Geschichten, Informationen und Unterlagen zu den hier Bestatteten. Wer also Fotos, Schriftstücke, Unterlagen oder auch Überlieferungen und Geschichten zu einzelnen Personen beitragen kann, der ist immer willkommen und wird gebeten, sich unter Telefon (0 51 36) 18 62 beim VVV zu melden.



Auf dem Magdalenenfriedhof ist auch der frühere Superintendent Carl Johann Philipp Spitta beigesetzt. (Foto: Horst Weick/Scena – Kulturverein Burgdorf)

Heike Philippi



Seit 25 Jahren: „Kirche in Bewegung“

ES IST der letzte Donnerstag im Monat, 14 Uhr und kühl draußen. Vor dem Gemeindehaus Lippoldstraße treffen nach und nach einige Radfahrerinnen und Radfahrer ein. Dann kommt Ruth Beneke und begrüßt alle herzlich, bevor sie mit der Gruppe zu einer einstündigen Tour nach Steinwedel aufbricht, um dort nach Störchen Ausschau zu halten und den Osterbrunnen zu bewundern. Beim anschließenden Kaffeetrinken sind auch die beiden Frauen, die zum ersten Mal dabei waren, glücklich und zufrieden. „Ich komme wieder“, sagt die 91-jährige Karin Martens. „Wir sind stramm gefahren, aber es war toll.“

SEIT INZWISCHEN 25 Jahren gibt es „Kirche in Bewegung“. Ruth Beneke hatte die Idee, als sie bemerkte, dass die Seniorenkreise der St.-Pan-

kratius-Gemeinde zu schrumpfen begannen. „Ich wollte etwas Neues für ältere Gemeindemitglieder und weil ich gern Fahrrad fahre, lag etwas mit Radeln auf der Hand, etwas für die Fitness und für die Seele.“ Sie sei in den ganzen 25 Jahren selten eine Strecke zweimal gefahren.



Ruth Beneke reizen auch neue Themen wie zum Beispiel Pilgern.

Die Burgdorferin bereitet die Ausfahrten akribisch vor und fährt vorher alle Wege ab, ohne Navi, nach Gefühl. Ihr kommt zugute, dass sie ihre Heimat wie ihre Westentasche kennt. Entsprechend dem Leistungsvermögen der Gruppe meidet sie schwieriges Gelände. Schöne Ziele sind ihr wichtig, wie Kirchen, Museen oder einfach der Seerosenweiher im Burgdorfer Holz. Die weiteste Tour führte vor einigen Jahren nach Wienhausen.

WENN MÖGLICH organisiert Ruth Beneke auch Führungen. „Die Gruppe ist mir ans Herz gewachsen. Anfänglich hatte ich bis zu 40 Teilnehmende. Heute sind es um die zwölf. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen will“, betont die 73-jährige. Sie kümmert sich um alle, die sich der Gruppe anschließen, fragt nach, wenn jemand länger nicht gekommen ist und macht Hausbesuche. „Ich habe einfach Interesse an Menschen, Geschichten und Schicksalen“, erklärt sie, was sie motiviert. Im Hinterkopf hat sie bereits neue Ideen für Gemeinschaftsaktionen mit ihrer Gruppe. „Ich kann mir vorstellen, dass wir im Winter Spie labende im Spittasaal organisieren. Pilgern ist außerdem ein Thema, das mich reizt.“

Sybille Heine

>> Wer Interesse an „Kirche in Bewegung“ hat, kann sich bei Ruth Beneke melden: Tel. 05136 / 67 66.

Kirchengemeinden laden in den Taufwald ein

Sommerkirche lädt zum Staunen über die Schöpfung ein

Sie möchten sich oder Ihr Kind im Grünen taufen lassen? Das ist auch in diesem Herbst wieder möglich. Die St.-Pankratius und die St. Paulus-Kirchengemeinde Burgdorf sowie die Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen-Ramlingen-Otze laden am **Sonntag, 7. September, von 15 bis 17 Uhr**, zum Tauffest in den Taufwald Sorgenen, Dachtmisser Weg 55, ein.

Auf dem Gelände der Burgdorfer Pfadfinder*innen warten verschiedene Stationen auf die Besucher*innen. Pastor*innen aus den Kirchengemeinden stehen bereit, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu taufen oder mit ihnen eine Taufferinnerung zu feiern.

An einer weiteren Station warten Taufbäume auf all diejenigen, die aus Anlass der Taufe an diesem Tag oder vorher einen Baum pflanzen möchten. Eine Bestellung (kostenpflichtig)



im Kirchenbüro ist vorab notwendig. Die Pfadfinder*innen helfen beim Pflanzen der Bäume.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt mit Kuchen und kalten Getränken. Zudem haben die Kirchen-



gemeinden einen Eiswagen gebucht. Außerdem wird ein Fotograf vor Ort sein, um den besonderen Moment des Festes festzuhalten. Die Bilder können nach dem Tauffest im Fotostudio Hilbig erworben werden. Eine Segensstation rundet schließlich das Angebot ab.

Für weitere Informationen können sich Interessierte an das Kirchenbüro der St. Pankratius-Kirchengemeinde wenden unter Telefon (05136) 38 81.

Im Rahmen des Tauffestes wird es wieder möglich sein, sich und/oder seine Kinder spontan – ohne vorherige Anmeldung – taufen zu lassen. Mitbringen müssen Interessierte für die spontane Taufe nur einen gültigen Personalausweis. Bei Kindern ist eine Geburtsurkunde notwendig sowie eine Erklärung aller Erziehungsberechtigten über das Einverständnis zur Taufe des Kindes. Diese kann noch vor Ort ausgefüllt werden.

Das Tauffest wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille. Die Veranstaltung wird zudem ermöglicht durch die tatkräftige Unterstützung der Burgdorfer Pfadfinder*innen und der freiwilligen Feuerwehr Weferlingsen.

Henrik Heinicke

Sabine Preuschoff verlässt den Kirchenkreis

Die Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf Sabine Preuschoff wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Stade. Die 52-jährige Theologin folgt auf Dr. Hans Christian Brandy, der im Juni 2025 in den Ruhestand geht. Landesbischof Ralf Meister würdigt ihre vielseitige Erfahrung in Seelsorge und Leitung: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.“

Sabine Preuschoff war unter anderem Pastorin in Celle und Laatzen, Diakonieverbeauftragte und seit 2016 Superintendentin. Sie leitete den Diakonieverband Hannover-Land und gehört dem Sprecher:innenkreis der Landeskirche an. Preuschoff sagt: „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und auf die Begegnungen mit Menschen im Sprengel Stade. Kirche gemeinsam zu gestalten, war mir immer wichtig.“ Der Zeitpunkt ihres Amtsantritts und des Einführungsgottesdienstes steht noch nicht fest.



Foto: Sonja Kardolsky

Liebe Menschen in St. Pankratius,

zum 1. Juli werde ich mein Vikariat unter Anleitung von Pastorin Friederike Grote fortsetzen. Nach einigen Jahren Berufserfahrung habe ich 2020 noch einmal neu angefangen und in Heidelberg evangelische Theologie studiert. Derzeit bin ich Vikarin in Göttingen und beschäftige mich an einer Grundschule damit, wie man guten Religionsunterricht gestaltet.

Ich bin in Baden aufgewachsen. Persönlich geprägt hat mich das Miteinander verschiedener Kulturen. Mein Auslandssemester im Iran hat mich nachhaltig beeindruckt, genau wie mein Freiwilligenjahr



Foto: Privat

in der Flüchtlingsarbeit. Mein Glaubensweg verlief ökumenisch, so dass ich verschiedene liturgische Traditionen kennenlernen durfte. Auch der Stille- und Körperarbeit verdanke ich wichtige Impulse. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und darauf, gemeinsam mit Ihnen auf Gottes Spuren unterwegs zu sein. Herzliche Grüße (noch) aus Göttingen, Ihre Vikarin Veronika Schmidt

Eine Hand voll Erde

Sommerkirche lädt zum Staunen über die Schöpfung ein

„Geh aus, mein Herz und suche Freud“, dichtet Paul Gerhardt, „in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“... Ja, die „liebe Sommerzeit“ lädt zum Staunen über die Wunder der Natur ein. Wussten Sie zum Beispiel, dass in einer Hand voll Erde sich mehr Lebewesen tummeln, als es Menschen auf der Erde gibt?

Es gibt also vieles zu entdecken, wenn es wieder heißt: Die Kirchengemeinden St. Paulus, St. Pankratius und Martin-Luther laden gemeinsam zur Sommerkirche ein. In sieben Gottesdiensten widmen wir uns in diesem Jahr der biblischen Schöpfungsgeschichte.

Wüst und leer

am Sonntag, 6. Juli

im Gemeindehaus der St.-Pankratius-Kirchengemeinde, Lippoldstraße 15 mit Pastor Winnen

Himmel und Erde

am Sonntag, 13. Juli

in der Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, Ramlinger Straße 25 mit Pastor Heinicke

Land und Meer

am Sonntag, 20. Juli

in der St.-Pankratius-Kirche, Spittaplatz mit Prädikant Müller

Sonne, Mond und Sterne

am Sonntag, 27. Juli

im Paulus-Kirchenzentrum, Berliner Ring 17 mit Pastor Freytag

Fische und Vögel

am Sonntag, 3. August

in der Kapelle Otze, Kapellenweg 17 mit Pastor Sauppe und Abendmahl

Mensch und Tier

am Sonntag, 10. August

in der St.-Pankratius-Kirche, Spittaplatz mit Pastorin Grote

Der siebte Tag

am Sonntag, 17. August

im Paulus-Kirchenzentrum, Berliner Ring 17 mit Superintendentin Preuschoff

Die Gottesdienste beginnen jeweils

um 10.30 Uhr. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir dazu ein, bei warmen und kalten Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn gemeinsam, da staunt es sich bekanntlich am besten.



„Freiraum“ – Innehalten, auf-tanken... die Alltagswoche hinter sich lassen – am **Freitag, 20. Juni, um 18.30 Uhr, im Gemeindehaus Lippoldstraße 15**, lädt die ökumenische Band Salt'n'Soul wieder zu einer musikalischen Andacht ein. Mit Liedern, Gedanken und Texten erkunden wir das Thema „Eine Welt“. Als Christen haben wir nicht nur Verantwortung für die Welt um uns herum, sondern auch über unsere Grenzen hinaus. Wenn es in vielen Ländern unserer Welt Hunger, Leid, Krieg, Verfolgung, Mangel und Not gibt, können wir nicht wegschauen und schweigen. Mit Liedern und Texten wollen wir diese weltweite Verantwortung in den Blick nehmen. Als besondere Gäste dürfen wir Vertreter:innen des Vereins Yaoui e.V. begrüßen, die im Rahmen der musikalischen Andacht ihr Hilfsprojekt im Dorf Yaoui in Benin vorstellen werden. Nach dem Programm besteht wieder die Möglichkeit, bei Imbiss und Getränken ins Gespräch zu kommen. Zudem werden Vertreter:innen von Yaoui e.V. für Fragen zur Verfügung stehen.

Klaus-Dieter Müller



Foto: privat

Sommerbowle im Klönschnackgarten

Verbringen Sie laue SommerNÄCHTE im Garten der TAGESpflege. Genießen Sie unter dem Segeltuch inmitten des blühenden Gartens Geselligkeit, Snacks und (alkoholfreie) Bowle. Seien Sie willkommen **jeweils donnerstags, von 18 bis 20 Uhr, am 26. Juni, 17. Juli und 21. August.** Bei Regen genießen wir im Haus.



Foto: Eberhard / stock.adobe.com

Sommergarten – auf Shakespeares Spuren

Keine Angst, es wird nicht literarisch beim Sommercgarten! Noch immer laden wir ein zum Grillen und fröhlichen Beisammensein. Da es aber eben nur ein paar Sommermonate gibt, in denen der Sommercgarten stattfinden kann, handeln wir dann doch nach dem großen Dichter, der einmal schrieb „Des Sommers Pacht hat ein allzu kurzes Datum“: Wir wollen fröhlich sein und es uns gut gehen lassen. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein am **4. Juli, 1. August und 19. September, jeweils ab 18 Uhr.** Wir freuen uns auf Sie und gemütliche, fröhliche und leckere Stunden **im Gemeindehaus, in der Lippoldstraße 15!**

Simone Weber

Jubiläumskonfirmation

Zu einem festlichen Gottesdienst am **Sonntag, 19. Oktober, um 10 Uhr, in der St.-Pankratius-Kirche** laden wir anlässlich der Jubiläumskonfirmation alle ein, deren Segensfest **60, 65, 70, 75 oder 80 Jahre** zurückliegt. Willkommen sind die, die das Fest der Konfirmation in Pankratius erlebt haben, aber auch alle, die ihr Jubiläum hier in Burgdorf feiern möchten, obwohl sie an anderem Ort konfirmiert wurden. Bringen Sie gern Ihre Familienangehörigen mit! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Empfang.

Melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. (05136) 3881, wenn Sie zu diesen Jahrgängen gehören. Wenn Sie Adressinformationen über Mitkonfirmanden und -konfirmandinnen aus diesen Jahrgängen haben und weitergeben dürfen, wäre das hilfreich. Wir schicken an alle, deren Daten wir erhalten, eine Einladung. Wir freuen uns auf ein kleines Fest mit Erneuerung des Konfirmations-Segens! Eine **Silberne Konfirmation** für fünf Jahrgänge (1996 – 2000) planen wir am **2. November**, auch da gilt: Meldungen bitte im Gemeindebüro. Die **Goldene Konfirmation** feiern wir wieder im kommenden Jahr, dann für die Konfirmationsjahrgänge 1975 und 1976. *Friederike Grote*



Kirchenfahrt 2025

Am **Samstag, 20. September** ist es wieder so weit: Der Förderverein lädt herzlich ein zur Kirchenfahrt. In diesem Jahr führt uns die interessante Tour zunächst nach Bakede. Zu besichtigen ist der klassizistische Bau einer Kirche aus dem Jahre 1829, deren Turm schon 1156 entstanden ist. Eine Besonderheit sind die bunten Kirchenfenster, die in einem Künstlerwettbewerb entstanden sind. Stärkung erwartet die Besucher im Hofcafé Volker in Nettelrede. Im Anschluss führt die Fahrt weiter in das alte Zentrum von Bad Münster. Eine Kirche mit Nord-Süd-Ausrichtung, ebenfalls klassizistisch, wird uns dort vorgestellt. Zum Abschluss gibt der Organist der Gemeinde ein kleines Konzert.

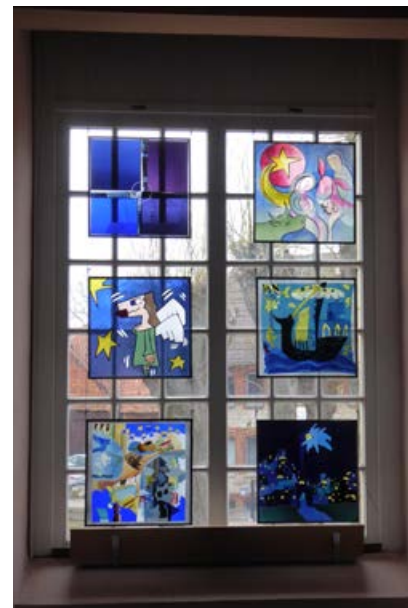
Los geht es **um 13 Uhr am ehemaligen Gemeindehaus in der Gartenstraße**. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 36,50 Euro, darin enthalten sind die Kostenbeteiligung für Busfahrt in Höhe von 25 Euro und Kaffeegedeck (selbstgebackener Kuchen) in Höhe

von 11,50 Euro. Der Beitrag wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen nimmt Ernst Schmidt entgegen unter Tel. (05136) 7918. **Anmeldeschluss ist der 15. September. Absagen nach dem 16. September sind nicht mehr möglich.**



Links:
Kirche in Bakede

Untere Reihe v.l.:
Kirche in Bad Münster,
Orgel in Bad Münster,
Kirchenfenster in
Bakede



Unser Jahressponsor

Nachhaltig · Individuell · Sparsam

Benefizz
Gutes leben

Hannoversche Neustadt 8 · 31303 Burgdorf · www.benefizz.de
Telefon 05136 9202223 · kontakt@benefizz.de

Second Hand und Fair Trade in Burgdorf
100% ehrenamtlich - werden Sie Teil unseres Teams!
Sprechen Sie uns an, spenden Sie oder

stöbern Sie in unserer Auswahl hochwertiger Produkte,
verweilen Sie in unserem Café und unterstützen Sie uns
mit Ihrem Einkauf, denn die Einnahmen fließen als Spende
in kirchlich-diakonische Projekte.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 09.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch u. Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr



Hilfe und Unterstützung

Diakoniestation Burgdorf e.V.

Büro: Rubensplatz 7, 31303 Burgdorf
Kontakt@Diakoniestation-Burgdorf.de
Mo – Fr 7 – 15 Uhr, Tel. 05136 2359

Diakonieverband Hannover-Land

Schillerslager Str. 9, 31303 Burgdorf
Tel. 05136 89730, Terminvereinbarung:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr (Termine ggf. auch
vor Ort); Offene Sprechstunde ohne
Anmeldung: Do 16 – 18 Uhr

Ambulanter Hospizdienst

hospizdienst.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897311

Kurenvermittlung

kuren.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 8973-70

Flüchtlings- und Migrationsberatung

migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de
Tel. 05136 897340

Schuldnerberatung

schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897315

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

dw.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 8973-10 oder -19

Soziale Beratung

dw.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897320

Fachstelle für Sucht/Suchtprävention

Suchtberatung.burgdorf@evlka.de
Tel. 05136 897330

Familien-, Paar- und Lebensberatung

www.lebensberatung-langenhagen.de
Tel. 0511 723804

Beratung bei drohender Wohnungslosigkeit

Tel. 05136 895159

Tageswohnung Burgdorf:

Mühlenstr. 4, 31303 Burgdorf,
Tel: 05136 895159, geöffnet:
Mo, Mi, Do 8 – 14 Uhr; Di, Fr 8 – 13 Uhr
Beratungsladen:

Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf,
Tel: 05136 9771113
geöffnet: Di 14 – 16 Uhr; Do 10 – 12 Uhr

Jugendwerkstatt

Drei Eichen 5/5a, 31303 Burgdorf
jugendwerkstatt.burgdorf@evlka.de
Tel: 05136 800549

Diakonie

... wir kennen uns vom Sehen.



exklusive Brillenmode · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen

VIKUS
Optik

Marktstraße 12 · 31303 Burgdorf
Fon: 0 51 36 - 53 55 · www.virkus-optik.de

TANZ ODER GAR NICHT!

studio
B5
tanz- und eventlocation

Studio B5 - tanz- & eventlocation
ehemals Tanzschule Hoffmann
Braunschweiger Straße 5b
31303 Burgdorf
www.die-tanzstudios.de

Gebäudetechnik
May  GmbH
Elektro · Wasser · Heizung · Klima
Gartenstrasse 34 • 31303 Burgdorf • Tel. 05136/89199-0

**ARNOLD
HEINS**
BILD- UND
STEINHAUEREI

Ihr zuverlässiger Partner im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk seit 1919

Filiale Wathlingen
Uetzer Straße 10b
29339 Wathlingen
Tel. 05144 23 52
www.heins-naturstein.de

Moderne Grabmalkunst

Maßanfertigungen von:
Treppenbelägen und Fensterbänken
Mauer- und Kaminabdeckungen
Tisch- und Küchenarbeitsplatten
Waschtischplatten u.v.m.

Hauptsitz Burgdorf
Bahnhofstr. 4
31303 Burgdorf
Tel. 05136 52 82
info@heins-naturstein.de

Dr. med. Albrecht Lampe

FACHARZT FÜR RADIOLOGIE

Privat-Praxis für Sonografie

Schilddrüsenprechstunde/Mamma-Diagnostik

Sprechstunde nach Vereinbarung

31303 Burgdorf · Weserstraße 6
T: 05136 / 97 69 100 · F: 05136 / 97 72 73
www.privatsono-burgdorf.de

„AM ENDE WILL ICH, DASS ALLES GUT IST“

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters.



BESTATTUNGEN
VOLKMANN

Seit über 70 Jahren

e-mail: info@bestattungen-volkmann.de
Internet: www.bestattungen-volkmann.de

Büro Burgdorf
Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf
Telefon 05136-55 44

Beratungsstelle Immensen
Bauernstraße 8
31275 Lehrte OT Immensen
Telefon 05175-7715577



stadtsparkasse-burgdorf.de

Miteinander ist einfach.

Die Stadtsparkasse Burgdorf ist seit 1854 die Bank der Burgdorfer und kennt Wünsche und Ziele ihrer Kunden. Wer eine lokale Bank an seiner Seite sucht, der kommt zu uns.



**Stadtsparkasse
Burgdorf**

WEGENERS BUCHHANDLUNG

Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 – 831 83
Fax 05136 – 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de



www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

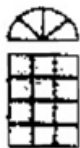
Stefan Müller

Immobilienmakler

Dipl.-Ing. (Architektur)

Sachverständiger für das Bauwesen

☎ 0 51 39 / 97 20 40 4



Tischlerei Verseck

Inh. Klaus Verseck
Ramlinger Str. 74 | 31303 Burgdorf-Ehlershausen

Tel. (0 50 85) 395

Fax (0 50 85) 16 60

Fenster | Türen | Treppen | Innenausbau



Burgdorf, Hannoversche Neustadt 9

Tel.: 05136 - 9721780

www.fotostudio-hilbig.de



Anzeige gewünscht?

Sie möchten auch im **Kirchturm** werben? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an kg.pankratiusburgdorf@evlka.de oder Ihren Anruf unter Tel. 05136 / 3881.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe Nr. 193 ist der 23.07.2025. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017.

Diakonie

Diakoniestation Burgdorf e.V.



Wir gestalten Pflege gemeinsam mit Ihnen dort,
wo Sie sind: in Ihrem Zuhause.



Ambulante Pflege, Tagespflege 'Cafe Klönschnack'
und Menüservice 'Essen auf Rädern'

Rubensplatz 7 | 31303 Burgdorf | Telefon: 05136 - 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de | www.Diakoniestation-Burgdorf.de

Ambulante Pflege - Tagespflege - Essen auf Rädern - Schulung
Wohnprojekt im Stadtteil - Pflegeberatung u.v.m.



BURGDORF

Hannoversche Neustadt 28c

Tel. (05136) 24 34 • Fax 870 67

www.optikermeyer.de



Schmiedestraße 48 - 31303 Burgdorf - Tel. (05136) 57 49

Raumausstattung Abenrieb

Meisterbetrieb für Polsterei, Gardinen,
Teppichboden und Sonnenschutz-Anlagen

Braunschweiger Str. 24 - 31303 Burgdorf - Tel. 05136/7176

Taufen**Verstorben****Trauungen**

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe des Gemeindebriefes nicht angezeigt.



Illustration: zubroffka/123rf.com

Impressum:

KIRCHTURM | Gemeindebrief der Ev.-luth. St.-Pankratius-Kirchengemeinde |
Anschrift: Spittaplatz 1, 31303 Burgdorf | **Herausgeber:** Der Kirchenvorstand
Redaktionskreis: Sybille Heine, Henrik Heinicke, Valentin Winnen (v.i.S.d.P.)
Layout: Annette Lührs | **Druck:** WIRmachenDRUCK.de | **Auflage:** 9000 Ex.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 193 ist am 23.07.2025.

Für unverlangt zugesandte

Manuskripte und Fotos

übernehmen wir keine Gewähr.

**Klimaneutral**

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge in gekürzter Fassung abzdrukken.

Meinung & Anregung senden Sie bitte an: St.-Pankratius-Kirchengemeinde, Redaktion „Kirchturm“, Spittaplatz 1, 31303 Burgdorf, E-Mail: kg.pankratius.burgdorf@evlka.de

In St. Pankratius für Sie da:

Kirchenbüro

Petra Kemmer und Ulrike Wehrhahn
Spittaplatz 1
Tel. (05136) 38 81
Fax (05136) 89 20 95
E-Mail: kg.pankratius.burgdorf@
evlka.de

Friedhofsverwaltung

Nina Flatken
Spittaplatz 1
Tel. (05136) 34 44
Fax (05136) 972 42 94
E-Mail: friedhofsverwaltung.burgdorf@
evlka.de

**Z.ZT. MITTWOCHS
GESCHLOSSEN!**

Öffnungszeiten

Mo., Di., Mi. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr
Do. 16 Uhr – 18 Uhr

Gemeindehaus

Lippoldstaße 15

Hausmeister Peter Zywolek

Kontakt über das Kirchenbüro

Superintendentin

Sabine Preuschoff
Tel. (05136) 888 90
E-Mail: sup.burgdorf@
evlka.de

Pastorin Friederike Grote

(Bezirk West und Westdörfer)
Tel. (05136) 8 14 62
E-Mail: friederike.grote@
evlka.de

Pastor Henrik Heinicke
(Bezirk Mitte und Ostdörfer)
Tel. (05136) 906 36 78
E-Mail: henrik.heinicke@
evlka.de

Pastor Valentin Winnen
(Bezirk Ost)
Tel. (05136) 87 85 554
E-Mail:
valentinwinnen@gmx.de

Vikarin Veronika Schmidt
E-Mail:
veronika.schmidt@evlka.de

Homepage www.pankratius.de

Diakonin Wanda Gödeke
Tel. 0151 12724411
E-Mail: wanda.goedeke@
evlka.de

Diakonin Caroline Singer
Kontakt über das Kirchenbüro

Kirchenkreiskantor

Martin Burzeya-Wille
Tel. (05136) 977 98 31
E-Mail: martin.burzeya-wille@
evlka.de

Kantorin Tina Röber-Burzeya
Tel. (05136) 88 89 38
Mobil 0163 1565396
E-Mail: tina.roeber-burzeya@
evlka.de

Kindergarten Fröbelweg

Leiterin Claudia Nacke
Tel. (05136) 9 20 40 70
E-Mail: kts.burgdorf.froebelweg@
evlka.de

KITA Pustebume

Leiterin Gabriele Kühnberg
Tel. (05136) 9 74 65 62
E-Mail: kts.burgdorf.pustebume@
evlka.de

Spendenkonten:

St. Pankratius (Stichwort „St. Pankratius Burgdorf“)
IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Förderverein zur Erhaltung
der St.-Pankratius-Kirche:
IBAN DE62 2515 1371 0000 0000 42
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)

Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik:
IBAN DE16 2515 1371 0000 0045 56
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)

Förderverein der Christl. Pfadfinderschaft
Deutschlands Burgdorf e.V.:
IBAN DE92 2515 1371 0000 0320 94
BIC NOLADE21BUF (Stadtsparkasse Burgdorf)



	 Martin Luther	 St. Pankratius	 St. Paulus
So., 1. Juni <i>Exaudi</i>		10.00 Gottesdienst Pastorin Grote	10.00 Gottesdienst Prädikant Müller anschließend Kirchenkaffee 
So., 8. Juni <i>Pfingstsonntag</i>	9.00 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Heinicke 	10.00 Gottesdienst Pastor Freytag
Mo., 9. Juni <i>Pfingstmontag</i>	10.30 Ökumenischer Gottesdienst an der Sorgenser Mühle Gemeindepastor Günther, ökumenisches Team mit Posaunenchor		
So., 15. Juni <i>Trinitatis</i>	11.00 Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Paulus-Kirchenzentrum, KonfA-Team		
	10.30 Schützengottesdienst Festzelt Heeg 14, Schützenplatz in Otze, Pastor Sauppe		
So., 22. Juni <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Gottesdienst Martin-Luther-Kirche Ehlershausen Pastor Sauppe	10.00 Gottesdienst Prädikant Müller	10.00 Gottesdienst Prädikantin Jahns
Fr., 27. Juni	18.00 Bunte-Tüte-Gottesdienst Paulus-Kirchenzentrum, Pastor Freytag und Team 		
So., 29. Juni <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.30 Uhr Tauf- und Familiengottesdienst Waldbad Ramlingen, Pastor Sauppe, Team und Posaunenchor  		
	15.00 Uhr Dorfplatzgottesdienst in Schillerslage Dorfplatz Schillerslage, Pastorin Grote, anschließend Kaffee und Kuchen  		
So., 6. Juli <i>3. So. n. Trinitatis</i>	10.30 Sommerkirche: „Wüst und leer“ Gemeindehaus der St.-Pankratius-Kirche, Pastor Winnen, anschließend Kirchenkaffee 		
So., 13. Juli <i>4. So. n. Trinitatis</i>	10.30 Sommerkirche: „Himmel und Erde“ Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, Pastor Heinicke, anschließend Kirchenkaffee 		
So., 20. Juli <i>5. So. n. Trinitatis</i>	10.30 Sommerkirche: „Land und Meer“ St.-Pankratius-Kirche, Prädikant Müller, anschließend Kirchenkaffee 		

	 Martin Luther	 St. Pankratius	 St. Paulus
So., 27. Juli 6. So. n. Trinitatis	10.30 Sommerkirche: „Sonne, Mond und Sterne“ Paulus-Kirchenzentrum, Pastor Freytag, anschließend Kirchenkaffee 		
So., 3. August 7. So. n. Trinitatis	10.30 Sommerkirche mit Abendmahl: „Fische und Vögel“ Kapelle Otze, Pastor Sauppe, anschließend Kirchenkaffee  		
So., 10. August 8. So. n. Trinitatis	10.30 Sommerkirche: „Mensch und Tier“ St. Pankratius-Kirche, Pastorin Grote, anschließend Kirchenkaffee 		
So., 17. August 9. So. n. Trinitatis	10.30 Sommerkirche: „Der siebte Tag“ Paulus-Kirchenzentrum, Superintendentin Preuschoff, anschließend Kirchenkaffee 		
Fr. 22. August	18.00 Bunte-Tüte-Gottesdienst Paulus-Kirchenzentrum, Pastor Freytag und Team 		
So., 24. August 10. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst zum Israelsonntag St.-Pankratius-Kirche, Pastor Sauppe und Arbeitskreis 9. November		
So., 31. August 11. So. n. Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kapelle Ramlingen Pastorin Grote	17.00 Literaturgottesdienst Pastorin Behler, Pastor Heinicke und Team	10.30 Gottesdienst Gut Backhausenhof, In den Kämmern 3 Pastor Freytag

Die Termine für die Einschulungsgottesdienste standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf www.pankratius.de

Tauftermine Juni bis Dezember 2025:

Sonntag, 08.06.2025, 11.15 Uhr
Taufgottesdienst, Pastor Heinicke

Sonntag, 29.06.2025, 10.30 Uhr
Taufen im Waldbad Ramlingen,
Pastor Sauppe

Sonntag, 29.06.2025, 15 Uhr
Dorfplatzgottesdienst in
Schillerslage, Pastorin Grote

Samstag, 19.07.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, Pastorin Grote

Samstag, 09.08.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, Pastorin Grote

Sonntag, 07.09.2025, 15 Uhr 
Taufest im Taufwald,
Pastorin Grote und Pastor Heinicke

Samstag, 13.09.2025, 10 Uhr
Taufgottesdienst, Pastor Winnen

Samstag, 13.09.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, Pastor Winnen

Sonntag, 21.09.2025, 10 Uhr
Dreschefest mit Taufe in
Schillerslage, Pastor Winnen

Sonntag, 12.10.2025, 11.30 Uhr
Taufgottesdienst, Pastor Winnen

Samstag, 21.11.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, Pastor Heinicke

Samstag, 06.12.2025, 11 Uhr
Taufgottesdienst, Pastor Heinicke

Weitere Tauftermine ...

finden Sie im Internet unter
www.pankratius.de/tauftermine
oder fragen Sie im Kirchenbüro
nach **unter Tel. 05136 / 3881**
Mo., Di., Mi. 9.30 – 11.30 Uhr,
Do. 16 – 18 Uhr

Das Jahr steht auf der Höhe



VON NUN AN geht's bergab. Die Mitte ist erreicht. Das ist so, wenn man in den Kalender schaut: Bis zum 21. Juni werden die Tage länger. Danach schwindet das Licht wieder. Unmerklich zunächst. Später immer deutlicher. Und dann ist plötzlich schon wieder Weihnacht. Und das Jahr ist gelaufen.

Auch mit den Ferien geht es mir so. In den ersten Tagen des Urlaubs fühlt es sich so an, als läge die freie Zeit noch fast endlos vor mir. Das geht, solange es geht. Ziemlich genau bis zur Mitte der Ferien. Dann stelle ich mit Wehmut fest: die Zeit, die noch vor mir liegt, ist plötzlich kürzer, als die Zeit, die bereits hinter mir liegt. Bis jetzt konnte ich aus dem Vollen schöpfen. Und nun wird's plötzlich eng.

Auch wenn man auf das Leben selbst schaut, kommt man in der Mitte ins Nachdenken. Nun weiß niemand so genau, wie lang das eigene Leben währt. Aber so zwischen 40 und 50 stellen sich Fragen ein: Habe ich meinen Zenit schon überschritten? Sind meine Jahre schon gezählt? Wenn man die Mitte erreicht hat, kommt ganz unwillkürlich das Ende in Sicht. So dichtet es auch Detlev Block in seinem Lied „Das Jahr steht auf der Höhe“. In Strophe zwei heißt es: „Kaum ist der Tag am

längsten, wächst wiederum die Nacht.“ Und in Strophe drei schreibt Block: „Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit.“

SCHON IN DER MITTE läuft einem der Hauch des Endes kalt den Rücken hinunter. Da ist es ein Glück, dass mit dem Ende ja auch immer ein neuer Anfang verbunden ist. Wenn das alte Jahr zu Ende geht, steht das neue schon in den Startlöchern. Wenn die Ferien vorbei sind, geht es mit frischer Kraft ans Werk. Und auch die nächsten Ferien sind ja irgendwie absehbar. Und was das Leben an sich angeht? Da hilft nur hoffen: Mit dem Ende ist doch nicht alles aus – weil aus Endlichkeit Ewigkeit wird. Mit Detlev Block: „Gib, eh die Sonne schwindet, der äußere Mensch vergeht, dass jeder zu dir findet und durch dich aufersteht.“

MIT DER HOFFUNG auf die Ewigkeit lassen sich dann auch die Fragen in der Mitte besser aushalten und das Leben ausschöpfen, solange es da ist. Weitermachen. Mit Hoffnung: „Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut.“

Valentin Winnen



Foto: Privat